

#### Ein Abend mit Andreas Stoch

Der Fraktionsvorsitzende im Stuttgarter Landtag und Spitzenkandidat kommt nach HN am **Mittwoch, 4. März, um 19.30 Uhr in der Weinstube Drautz in Neckargartach**, Rainlesstraße 14. Herzliche Einladung dazu!

#### Informationen von unserem Landtagsabgeordneten Rainer Hinderer

Der 137. Infobrief liegt vor - darin: Rainer Hinderer benennt die Baustellen im Landtag: Schienenverkehr, Uneinigkeit der Regierungsfractionen im Bereich der Weiterbildung, keine Einigung für eine Bleibeperspektive für gut integrierte Ausländer. Schlussfolgerung für Hinderer: mit eigenen Konzepten zu zeigen, wohin die SPD dieses Land bewegen will. Dazu wird sich auch Andreas Stoch am 04.03. deutlich zu Wort melden - siehe Einladung oben.

#### Weiter äußert sich Hinderer zum Girls Day am 26. März

„Wie in jedem Jahr beteiligt sich die SPD-Landtagsfraktion beim Girls Day. Mädchen ab 13 Jahren können einen Tag Parlamentsluft schnuppern.“ Neben einer Einführung durch den Besucherdienst des Landtages steht auch der Austausch mit dem Arbeitskreis Umwelt, Klima und Energiewirtschaft der SPD auf dem Programm. Nach einem gemeinsamen Mittagessen folgt ein Workshop zum Thema „Mobilität und Verkehr von morgen aus Sicht der Jugend.“ „Es würde mich freuen, wenn auch junge Frauen aus meinem Wahlkreis in Stuttgart dabei sind. Ich lade alle jungen Frauen herzlich ein, sich für diesen spannenden Einblick in die Landespolitik und die SPD-Landtagsfraktion anzumelden.“ Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es auf der Homepage der SPD-Landtagsfraktion: <http://www.spd-landtag-bw.de/termine/girlsday/>

#### Ebenfalls im 137. Infobrief:

**Hinderers Forderung: der zweigleisige Ausbau muss endlich gemeinsam angegangen werden!** Es sei höchste Zeit, dass die Strecke zwischen Heilbronn und Würzburg durchgängig zweigleisig ausgebaut werde. Gemeinsam mit ihrem Kollegen aus dem Bundestag, Josip Juratovic MdB, haben sich die beiden SPD Landtagsabgeordneten **Rainer Hinderer** und **Reinhold Gall** an die Verkehrsminister von Bund und Land gewendet. Inzwischen liegen die beiden Antworten aus Stuttgart und Berlin vor. „Außer dem Fingerzeig auf die jeweils andere Ebene sehen wir aber wenig Engagement in den beiden Verkehrsministerien“, ärgern sich Hinderer, Gall und Juratovic. „Aus welchem Titel die finanziellen Mittel kommen, ist den Menschen vor Ort gleich. Fakt ist, es gibt aktuell ausreichend Mittel. Jetzt muss das Geld auch in die Hand genommen werden. Keiner der beiden Minister darf sich wegducken und einfach auf die andere Ebene verweisen. Jetzt wäre Zusammenarbeit und Handeln gefragt, was wir aber beides nicht erkennen können“, betont Rainer Hinderer im Blick auf die Antworten aus Stuttgart und Berlin. Hinderer macht deutlich: „So werden wir keine Verkehrswende schaffen. Denn klar ist, dass eine eingleisige Strecke weder Taktverdichtungen im Personenverkehr noch höhere Kapazitäten im Güterverkehr zulassen.“ Die aktuellen Beschwerden zum Zugverkehr zeigten deutlich, dass Bund und Land gemeinsam alles dafür tun müssten, die Strecke HN-Würzburg zu verbessern.

Heidi Scharf-Giegling Pressesprecherin der Fleiner SPD